



Waagner Biro wieder in heimischer Hand

Zeman hat die zwischenzeitlich in arabischem Besitz gewesene Stahl- und Glassparte der im Winter 2018/19 pleitegegangenen AG gekauft.

Zusammengearbeitet haben der Vorzeigestahlbaubetrieb Zeman aus Wien und die traditionsreiche, aber immer wieder von wirtschaftlichen Schwierigkeiten geplagte

Waagner Biro schon bei vielen Projekten, nun hat Firmenchef Peter Zeman Initiative und Gelegenheit ergriffen, um „das Sortiment zu vergrößern“ (Zeman) und hat die nach der Zer-



C_TREVOR PALIN / KEINRAT

Peter Zeman (kl. Bild) Firma arbeitete bereits mit Waagner Biro zusammen – etwa am Louvre in Paris, am Flughafen Baku (Bild; bekam auch den SOLID Bautechpreis 2015) und der Universität Sheffield.



schlagung der AG von Abdullah al Mansouri aus Abu Dhabi gekaufte Stahl- und Glassparte übernommen. Der Standort Wien und auch die Geschäftsführung mit Johann Sischka

bleiben erhalten. Die Übernahme umfasst auch die Londoner Waagner Biro-Tochter sowie 49 Prozent der Waagner-Biro Emirates Contracting LLC und deren Zweigstellen in Dubai.



Silberstreif am Horizont

Aktuelle Konjunkturumfragen in der Bauwirtschaft zeichnen ein leicht optimistisches Bild.

Der Tiefpunkt ist laut der Umfrage der Info-Techno-Datenbank überschritten, denn aktuell erwarten rund 10 % mehr, also 37,8 % der Befragten, dass die Konjunktur wieder in Schwung kommt, sich die Bauwirtschaft im Jahresverlauf gut entwickelt. Rechneten zu Ende des 1. Quartals noch fast 50 % der Betriebe mit Rückgängen, so sind es nun nur noch knapp ein Drittel (36,3 %).

Auch die aktuelle Geschäftslage der Betriebe hat sich seit April wieder gebessert. 22,8 % beurteilen die Situation aktuell als besser im Vergleich zum Jahresbeginn, bei der letzten Umfrage des Baubarometers waren es nur 9,1 %. Die Auftragseingänge für die zweite Jahreshälfte geben guten

Grund für diesen vorsichtigen Optimismus. Die Befürchtung, die Baubranche würde aufgrund der Covid-19-Pandemie von einem harten Investitionsstopp getroffen, scheint nicht angebracht. Denn zusammengefasst beurteilen über 75 % der Betriebe die Auftragseingänge für das zweite Halbjahr als sehr gut (16,8 %), gut (29,2 %) oder zumindest befriedigend (31,6 %). Die Betriebe scheinen in der Mehrzahl gut ausgelastet. Ein ähnliches, sogar noch etwas optimistischeres Bild ergibt sich auch aus der Konjunkturumfrage der Fertigteilbetriebe. Auch die Halbjahreszahlen von Strabag, Wienerberger, und mit leichten Abstrichen, der Porr sprechen eine positive Sprache – mehr dazu unter [solidbau.at/tag/Bilanz](https://www.solidbau.at/tag/Bilanz).



In Schale für 2022

Kletterschalungen von Doka kommen bei einem Prestigeprojekt rund um die Fußball-WM in Katar zum Einsatz.



C_DOKA

Das symbolträchtige Design, das mit der Kultur des Landes verflochten ist, integriert die traditionellen Schwerter aus dem nationalen Siegel und liefert zwei markante symmetrisch gekrümmte Türme, die sich 36 Stockwerke aus dem Podium erheben und eine Höhe von 211 m erreichen.

Neben Hotelzimmern sollen die knapp über 200 m hohen Katar Towers auch Appartements, Büros, Freizeiteinrichtungen und Restaurants beherbergen. Das Gebäude ist bautechnisch in fünf Bereiche unterteilt und hat insgesamt acht Gebäudekerne.

Zentraler Bestandteil des Projekts sind die beiden markanten symmetrisch gekrümmten Zwillingstürme 2 & 4. Sie befinden sich auf einer Grundfläche von 2,315 m², ragen 36 Stockwerke in den Himmel. Die Raumhöhen des Rohbaus reichen von 4,45 m bis 9,15 m.